



Monat der Weltmission: Solidarisch für Frieden und Zusammenhalt

Selig, die Frieden stiften

SELIG, die in Zeiten der Not zu ihrem Ursprung finden, die im Kreuz den Baum des Lebens erkennen, die Christus erfahren als Alpha und Omega. Sie werden überwinden, was trennt.

SELIG, die in Zeiten der Not Solidarität leben, die die Masken der Einsamkeit abstreifen, die in Gemeinschaft über sich selbst hinauswachsen. Sie werden die Welt erneuern.

SELIG, die in Zeiten der Not den Horizont offen halten, die Türen der Hoffnung auf tun, die den Menschen Leben, Licht und Zuversicht bringen. Sie werden Frieden stiften.

Text: Katharina Bosl von Papp



Frieden leben.
Partner für
die Eine Welt.

Die Corona-Pandemie stellt den Monat der Weltmission auf den Kopf. Gäste aus der Weltkirche werden im Oktober nicht nach Deutschland reisen können. In welcher Form in Gemeinden Aktionen stattfinden können, ist nicht abzusehen. Doch klar ist, dass die Corona-Pandemie inhaltlich beschäftigen wird, vor allem im Hinblick auf die Menschen, die nicht über die Mittel verfügen, um wirksam auf die Pandemie zu reagieren.

Auch in Westafrika stehen unsere kirchlichen Partnerinnen und Partner vor der Herausforderung, diese schwere Krise zu meistern. Dort ist es meist die Kirche, die, so gut sie kann, auf die medizinischen und pastoralen Bedürfnisse der Menschen eingeht. Schon vor der Pandemie wurde das Miteinander von Gewalt und terroristischen Anschlägen erschüttert. Die Auswirkungen von Covid 19 verstärken Spannungen und Gewalt; der soziale Friede ist gefährdet.

Überlebenswichtige Solidarität

Deshalb wird der Weltmissionssonntag 2020 am 25. Oktober unter dem Motto „Solidarisch für Frieden und Zusammenhalt“ stehen. Der Monat der Weltmission ist eine Zeit des Voneinander-Lernens, des Füreinander-Betens und des Miteinander-Teilens.

SELIG, DIE FRIEDEN STIFTEN

Mt 5,9
Solidarisch für Frieden
und Zusammenhalt



Die Solidaritätskollekte am Weltmissionssonntag ist für die Kirche in den ärmsten Regionen der Welt überlebenswichtig. Ohne sie wäre die diakonische und pastorale Arbeit vielerorts nicht möglich. Aufgrund der Corona-Pandemie werden viele Gemeinden weltweit keine Kollekte halten können. Der Solidaritätsfonds, der die ärmsten Diözesen im nächsten Jahr unterstützen soll, droht deshalb leer zu bleiben. Die Kollekte am Weltmissionssonntag lebt von der Bereitschaft aller, das zu geben, was sie können, um einen Unterschied zu machen.

noch mehr Weltkirche...

Weitere weltkirchliche und entwicklungsbezogene Informationen aus dem Erzbistum Paderborn, von den kirchlichen Hilfswerken sowie aus der Weltkirche und aktuelle Termine finden Sie auf den folgenden Seiten!

Monat der Weltmission: Diözesane Eröffnung im Dekanat Unna

In diesem Jahr finden im Dekanat Unna verschiedene Veranstaltungen zum Monat der Weltmission statt. Am 10. Oktober 2020 wird Missionsdirektor Weihbischof Matthias König um 18 Uhr in St. Martin, Unna den Monat der Weltmission im Erzbistum Paderborn mit einer Vorabendmesse eröffnen.

Streetart-Aktion, Ausstellungen, Friedensgebete

Bereits im Vorfeld verbinden sich mit der Frauengebetskette Frauen und Männer in Bönen (Mi. 07.10.), Kamen (Do. 08.10.) und Opherdicke (Fr. 09.10.2020) zum Gebet für Frieden und Zusammenhalt. Die Gebete finden jeweils um 19 Uhr statt. Mit Workshops und Streetart-Aktionen werden sich Schülerinnen und Schüler in Bergkamen und der AK Jugend in Unna mit dem Menschenrechtsaktivisten Peter Steudtner und dem Graffiti-Künstler Mika Springwald mit dem Thema Solidarität kreativ auseinandersetzen. Im Rahmen der bistumsweiten Eröffnung im Dekanat Unna werden zwei missio-Ausstellungen in Unna zu sehen sein: Die Ausstellung „Mission Respekt – christliches Zeugnis in einer multireligiösen Welt“ ist im Katharinen-Hospital Unna zu sehen. Die Ausstellung „Du bist Missio“ kann in der Kirche St. Katharina in Unna besucht werden. Nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen und Angeboten im Dekanat Unna finden Sie auf der Webseite des Dekanats: www.dekanat-unna.de.



Missio@home

Gemeindeaktionen und Veranstaltungen zum Weltmissionssonntag sind in diesem Jahr aufgrund der Coronakrise schwer zu planen. Deshalb stellt missio Angebote zur Verfügung, die sowohl in der Gemeinde als auch zuhause sowie digital oder analog umsetzbar sind. Mit der kostenfreien „missio@home“-Tüte kommt der Sonntag der Weltmission zu Ihnen nach Hause. In der Tüte finden Sie u.a. Kurzandachten, Rezeptkarten, eine Teelichtbänderole und Aufkleber für ein Spendenglas. Mit der digitalen Gesprächsrunde „missio@home live“ lädt missio Aachen an zwei Sonntagen (4.10. und 25.10.) zu einem Austausch mit Partnerinnen und Partnern aus Westafrika, missio-Präsident Pfr. Dirk Bingener sowie weiteren interessanten Gästen ein. Die Sendungen werden live gestreamt auf www.missio-hilft.de/missioathome.

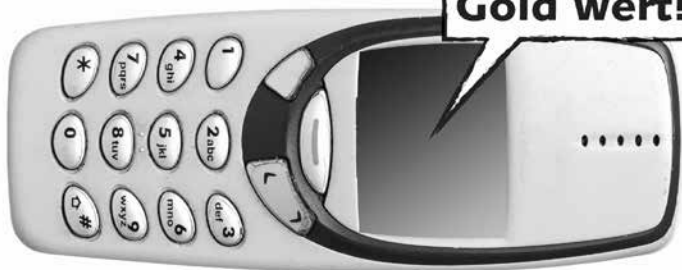


Webinar „Kongo, Krieg und unsere Handys“

Zur Woche der Goldhandys bietet missio in Kooperation mit der KEFB am 10.11.20 um 18 Uhr ein Webinar zum Thema: „Kongo, Krieg und unsere Handys - Rohstoffausbeutung als Fluchtursache“ mit den beiden missio Referent*innen Manuela Vosen und Andreas Zimmer an. Infos und Anmeldung bei der missio-Diözesanstelle (christian.maier@erzbistum-paderborn.de).

Woche der Goldhandys 7.–15.11.2020

Wir sind
Gold wert!



Handys spenden –
Gutes tun

Info unter
Tel.: 0241/7507-294
www.missio-hilft.de/goldhandy



CORONA- KOLLEKTE

Weltkirchlicher Sonntag
des Gebets und der Solidarität
mit den Leidtragenden

6. SEPT.
2020

Eine Aktion der Deutschen Bischofskonferenz,
der (Erz-)Bistümer, weltkirchlichen Hilfswerke und Orden in Deutschland

Corona-Kollekte

Die Deutsche Bischofskonferenz hat den ersten Sonntag im September, 06.09.2020, als Sonntag der Solidarität für die Leidtragenden der Corona-Pandemie ausgerufen. Mit der Sonderkollekte werden Spenden zur Finanzierung internationaler Projekte und Hilfsprogramme der Bistümer, der weltkirchlichen Hilfswerke und der Orden gesammelt.

Unter der Aktions-Homepage www.weltkirche.de/corona-kollekte finden Sie weitere Informationen, Beispiele für Hilfsprojekte sowie Material, um den Sonntag der Solidarität liturgisch zu gestalten. Denn er soll, wie die Deutsche Bischofskonferenz hervorhebt, auch ein geistliches Ereignis sein, durch welches die weltweite Verbundenheit untereinander und besonders mit den notleidenden Menschen zum Ausdruck kommt. Für die Aktion wurde ein Spendenkonto eingerichtet, auf das Spenden eingezahlt werden können: Darlehenskasse Münster, IBAN DE53 4006 0265 0003 8383

Lieferkettengesetz

Postkartenaktion an Wirtschaftsminister Altmaier gestartet

In den letzten Wochen sind wir einem Lieferkettengesetz deutlich nähergekommen. Die Bundesminister Heil und Müller haben angekündigt, ein Gesetz vorzulegen. Auch die Kanzlerin hat sich inzwischen für ein Lieferkettengesetz ausgesprochen – ebenso wie immer mehr deutsche Unternehmen. Nur einer versucht weiterhin zu blockieren: Bundeswirtschaftsminister Altmaier. Deshalb startet die Initiative Lieferkettengesetz, die von zahlreichen Verbänden und dem Erzbistum Paderborn unterstützt wird, eine neue Protestaktion.

Überall auf der Welt leiden Menschen und Umwelt unter den gewissenlosen Geschäften deutscher Unternehmen. Und nach jahrelangen Untersuchungen ist deutlich geworden: Nur wenige deutsche Unternehmen bemühen sich freiwillig um Menschenrechte und Umweltschutz. Trotzdem warnt das Wirtschaftsministerium vor einem "Schnellschuss" – dabei ist klar: Es ist höchste Zeit zu handeln! Unternehmen in Deutschland hatten sehr viel Zeit, zu beweisen, dass sie freiwillig genug für die Menschenrechte entlang ihrer Lieferketten tun. Doch sie haben diese Chance nicht genutzt, wie jüngste Zahlen zeigen: Nur 22 Prozent der von der Bundesregierung befragten Unternehmen kommen ihrer menschenrechtlichen Sorgfaltspflicht nach!



Der Koalitionsvertrag – und übrigens auch ein CDU-Parteitagsbeschluss! – sagt deutlich: Halten sich Unternehmen nicht freiwillig an Menschenrechte, muss ein Lieferkettengesetz kommen. Wir fordern daher von Bundeswirtschaftsminister Altmaier: Nehmen Sie Menschenrechte und den Schutz der Umwelt endlich ernst! Schluss mit dem Verzögern und Verwässern!

Die Corona-Krise hat gezeigt: Unternehmen, die ihre Lieferketten kennen und auf verlässliche Partnerschaften setzen, sind krisenfester. Ein Lieferkettengesetz, das menschenrechtliche und umweltbezogene Sorgfaltspflichten gesetzlich verankert, wäre ein Nachhaltigkeitsschub für die deutsche Wirtschaft. Jetzt ist der Moment, um für die Achtung von Menschenrechten und den Schutz der Umwelt in globalen Lieferketten zu sorgen. Diese Chance darf nicht an der Sturheit des Wirtschaftsministers verpuffen.

Weitere Infos zur Aktion unter:
www.lieferkettengesetz.de



Wandel durch Handel(n) – Ehrlich. Fair. Bio.

Einladung zur Fachtagung

Samstag, 5. September 2020 | 15 bis 18 Uhr
im Hotel Susato, Dasselwall 5, 59494 Soest



Fachtagung Wandel durch Handel(n)

– Ehrlich. Fair. Bio.

Wie wirkt der faire Handel? Wie ermöglichen wir Teilhabe und Fairness entlang globaler Lieferketten? Welche Rolle spielt der Umwelt- und Ressourcenschutz in unseren Handelsbeziehungen?

Aus Anlass des Jubiläums „25 Jahre Tatico Kaffee“ lädt der Kolping-Diözesanverband am 5. September von 15-18 Uhr zur Fachtagung nach Soest ein. Ins Gespräch kommen die Teilnehmenden mit Expert*innen aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft über die Bedeutung von Handelsbeziehungen, über faire und nachhaltige Lieferketten, über die Herausforderungen von Profit-Beziehungen im Rahmen von Partnerschaftsarbeit und über die Macht von Konsument*innen.

Weitere Informationen und Anmeldung bei silke.schaefers@kolping-paderborn.de

Je nach aktueller Corona-Lage findet die Veranstaltung entweder im Hotel Susato in Soest oder alternativ als Online-Video-Konferenz statt.

Faire Woche 2020: Fair statt Mehr. #fairhandeln für ein gutes Leben



Die Faire Woche beschäftigt sich in diesem Jahr mit der Frage, wie ein gutes Leben für möglichst viele Menschen erreicht werden kann. Wie müssen Produktions- und Konsummuster aussehen, damit sie nicht zu Lasten von Mensch und Natur gehen? Was kann der Faire Handel dazu beitragen und welchen Beitrag kann jede*r Einzelne von uns leisten?

Auf dem Weg zu einem guten Leben müssen sowohl die Produktions- als auch die Konsummuster auf ihre Nachhaltigkeit hin überprüft werden, wie es auch die Vereinten Nationen in Ziel 12 „Nachhaltige/r Konsum und Produktion“ der nachhaltigen Entwicklungsziele fordern. Trotz aller negativen Auswirkungen bietet die Corona-Pandemie die große Chance, unser Konsumverhalten und unser Wirtschaftssystem zu hinterfragen. Der Maßstab für unsere Produktions- und Konsummuster darf nicht mehr sein, was wir uns vermeintlich leisten können, sondern was die Belastbarkeit der Erde zulässt - damit alle Menschen die gleichen Möglichkeiten haben, ein gutes Leben zu führen.

Der Faire Handel stellt die Menschen in den Mittelpunkt, die durch politische, ökonomische oder andere Faktoren benachteiligt werden. Gerade in der aktuellen Krise zeigt der Faire Handel, dass ein solidarischer Umgang mit Handelspartnern am Anfang der Lieferkette möglich und dringend erforderlich ist. Infos und Material unter www.faire-woche.de.

Schöpfungszeit

Die Schöpfungszeit geht auf eine Initiative des orthodoxen Patriarchen Dimitros I. zurück und wurde erstmals 2007 von der Europäischen Ökumenischen Versammlung ausgerufen. Seitdem findet alljährlich vom 1. September bis 4. Oktober eine Schöpfungszeit und am ersten Freitag im September ein ökumenischer Tag der Schöpfung statt, wo die Bewahrung der Schöpfung im Mittelpunkt steht. Zudem hat Papst Franziskus 2015 den 1. September als jährlichen Gebetstag für die Schöpfung in den liturgischen Kalender eingeführt.



SEASON OF CREATION

In diesem Jahr fällt der ökumenische Schöpfungstag auf den 4. September und wird in Deutschland mit einer zentralen Feier in Landau unter dem Motto „(W)einklang“ begangen. Informationen zu weiteren Terminen sowie Material finden Sie unter: <https://www.oekumene-ack.de/>.

Globaler Klimastreik

Das Ökumenische Netzwerk Klimagerechtigkeit ruft dazu auf, sich am nächsten globalen Klimastreik am 25. September 2020 zu beteiligen. Nach unzähligen Netzstreiks soll im September in vielen deutschen und internationalen Städten wieder auf der Straße demonstriert werden (unter Einhaltung der Corona-Maßnahmen).



Die Corona-Pandemie hat gezeigt, dass die Politik schnell und gezielt handeln kann. Dies fordern wir auch im Hinblick auf den Klimawandel und andere Krisen. Gerade weil Maßnahmen gegen den Klimawandel lange Zeit brauchen, um ihre Wirkung zu entfalten, müssen wir sofort mit dem Umsteuern beginnen. Die Initiative „Churches for Future“ möchte ein deutliches Zeichen setzen für Klimagerechtigkeit unter dem Motto „Es ist 5 vor 12!“. Ab dem 1. September 2020, dem Gebetstag für die Schöpfung, bis zum Klimastreik veröffentlicht das Netzwerk täglich ein Foto von „5 vor 12“-Kirchturmuhren bzw. Kirchtürmen weltweit zusammen mit einem Statement zur Klimagerechtigkeit. „Wir möchten als Kirchen die globalen Beziehungen und Zusammenhänge aufzeigen und damit auch die Stimme der Partnerkirchen hör- und sichtbar machen.“

Das Erzbistum Paderborn ist im Sommer dem Ökumenischen Netzwerk Klimagerechtigkeit beigetreten. Weitere Informationen zur Arbeit des Netzwerks unter: www.kirchen-fuer-klimagerechtigkeit.de.

Onlinewerkstatt zur partizipativen Kirchenentwicklung

Den Blick über den Tellerrand der eigenen Gemeinde hinaus werfen, ein neues Bild von Kirche kennen lernen, Erfahrungen des Kircheseins reflektieren und sich von Denk- und Handlungsimpulsen für einen Neuaufbruch zu einer Kirche mit den Menschen inspirieren lassen. Dazu lädt die von missio konzipierte Onlinewerkstatt „Damit das Reich Gottes mit Dir wachsen kann. Bausteine einer partizipativen Kirchenentwicklung“ ein.

Die Onlinewerkstatt richtet sich an interessierte Christinnen und Christen sowie haupt- und ehrenamtlich in der Pastoral Mitarbeitende im Erzbistum Paderborn, die erste Einblicke in das Thema der Lokalen Kirchenentwicklung erhalten möchten. Für eine Weiterführung der Impulse vor Ort ist es hilfreich, jeweils zu zweit oder zu dritt aus einem Pastoralen Raum teilzunehmen.

Die Onlinewerkstatt besteht aus insgesamt sechs Modulen, die im Wochenrhythmus freigeschaltet werden. Die Module geben einen Vorschmack auf Haltungen und Sichtweisen, mit denen im Sinne der Lokalen Kirchenentwicklung das Leben im Pastoralen Raum gestaltet wird. Die pastoralen Ansätze werden theologisch eingeordnet. Die Teilnehmenden erproben Haltungen und Sichtweisen, die im Onlineaustausch gemeinsam reflektiert werden.

Der Onlinekurs startet am 28.10.20 und endet Ende November 2020. Weitere Infos zur Ausschreibung und Anmeldung gibt Florian Jansen, Lokale Kirchenentwicklung im EGV Paderborn (florian.jansen@erzbistum-paderborn.de) oder unter www.missioxchange.de.



Hat die Welt noch Zukunft? Basiskurs Bibel

Klimawandel, Gewalt, undurchschaubare Finanzmärkte, Epidemien, unkontrollierbarer Datenmarkt - zunehmend bestimmen solche Faktoren das Lebensgefühl des Menschen. Unsicherheiten, Ängste und gefühlte Ohnmacht des Einzelnen angesichts globaler Herausforderungen werden wach und wollen gehört und verarbeitet werden.

Kennt die Bibel ähnliche Fragen? Kann sie bei Ängsten und Unsicherheiten weiterhelfen und einen Halt für das Leben mit all seinen Herausforderungen geben? Welche Antworten bietet der Glaube an den einen Gott, den wir auf biblischer Basis als Schöpfer des Himmels und der Erde begreifen? Hält Gott die Welt tatsächlich in seiner Hand?

Der Basiskurs Bibel wird vom Liborianum sowie weiteren Kooperationspartnern als Blended-Learning-Angebot mit Präsenztagen und Online-Phasen aufgebaut und findet zwischen dem 28.11.20 und dem 10.04.21 statt. Weitere Infos und Anmeldung unter ww.liborianum.de/programm/h01pbrb01a



Buchtipps:

Das gute Leben für alle – Wege in die solidarische Lebensweise

(Herausgeber: I.L.A. Kollektiv, oekom Verlag, 2019)

Globale Krisen spitzen sich zu. Doch wo sind die Antworten? Das I.L.A. Kollektiv hat sich auf die Suche nach neuen Lebens- und Wirtschaftsweisen begeben, die nicht auf Kosten anderer und der Natur gehen. Wie kann ein gutes Leben für alle aussehen?

Dabei wird klar: An vielen Orten setzen sich Menschen bereits jetzt für ein zukunftsfähiges, demokratisches sowie sozial und ökologisch gerechtes Miteinander ein. All ihre Projekte bieten konkrete Alternativen im Hier und Jetzt. Gleichzeitig stellt sich das Buch auch den großen Fragen und skizziert die politischen und wirtschaftlichen Voraussetzungen für ein gutes Leben für alle.

Die derzeitige imperiale Lebensweise ist die Folge politischer Entscheidungen und unseres alltäglichen Handelns. Eine andere Welt ist also machbar. Doch wie kann das gelingen? Im letzten Teil zeichnet das Buch Wege von der imperialen in die solidarische Lebensweise.

Alle Kapitel stehen als Download auf der Website kostenlos zur Verfügung: <https://dasgutelebenfueralle.de>



Fokus Schöpfung - Klimawandel. Umweltverantwortung. Öko-Theologie (Jahrbuch Mission 2020, Missionshilfe Verlag 2020)

„Fokus Schöpfung“, jetzt erst recht. Denn auch wenn die Corona-Pandemie die Welt in Atem hält: Die Klima-Krise ist nicht verschwunden. Im Gegenteil. Um sie zu bewältigen, ist ein neues Denken nötig: in Kirche und Theologie, in Wirtschaft und Politik, in Konsum und Lebensstil. Davon sind die über 30 Autorinnen und Autoren dieses Jahrbuchs 2020 überzeugt, die aus der weltweiten Ökumene berichten. Corona hat gezeigt, dass Umsteuern möglich ist.

Das biblische „Macht euch die Erde untertan“ muss neu buchstabiert werden – hin zu einem respektvollen Miteinander, wie die Öko-Theologie es fordert. Die rasanten klimatischen Veränderungen mit Hitzewellen, Dürren oder zerstörerischen Orkanen scheinen jetzt fast zeitgleich ein globales Erwachen ausgelöst zu haben, von dem dieses Buch berichtet.

Die junge Fridays-for-Future-Bewegung, das ökumenische Klimapilgern, Baumpflanzungen am Kilimandscharo oder traditionelle Einbaum-Touren im Pazifik erzählen davon. In drei Kapiteln entfaltet das Jahrbuch eine neue Sicht auf die Schöpfung als Geschenk und Aufgabe, reflektiert neue Denkansätze und erzählt von Verortungen. Viele dieser Beispiele weltweit zeigen: Den Kirchen kommt eine Schlüsselrolle im Engagement für Klimagerechtigkeit zu – eine Jahrhundertaufgabe.



exit RACISM - rassismuskritisch denken lernen (Tupoka Ogette, Unrast Verlag, 2020)

Obwohl Rassismus in allen Bereichen der deutschen Gesellschaft wirkt, ist es nicht leicht, über ihn zu sprechen. Keiner möchte rassistisch sein – und viele Menschen scheuen sich vor dem Begriff.

In ihrem aktuellen Buch „Exit RACISM. Rassismuskritisch denken lernen“ nimmt uns Tupoka Ogette mit auf eine rassismuskritische Reise. Die ausgewiesene Expertin für Vielfalt und Antidiskriminierung gibt ihren Leserinnen und Lesern dabei konkretes Wissen über die Geschichte des Rassismus und dessen Wirkungsweisen mit und unterstützt sie in der emotionalen Auseinandersetzung bei ihrer mitunter ersten Beschäftigung mit dem eigenen Rassismus.



**Mehr zu den Forderungen unter:
lieferkettengesetz.de/forderungen/**

Tipps und Termine:

Tipps und Termine

Aufgrund der Corona-Pandemie finden Veranstaltungen und Aktionen unter Vorbehalt statt. Zahlreiche Veranstaltungen werden auch als Online-Formate durchgeführt. Bitte informieren Sie sich direkt bei den veranstaltenden Initiativen oder Organisationen.

01.09.–04.10.20: International. Schöpfungszeit

04.09.20: bundesweit. Ökumenischer Tag der Schöpfung

05.09.20: Soest. Hotel Susato, Dasselwall 5, Fachtagung „Wandel durch Handel(n)“ Ehrlich. Fair. Bio. 25 Jahre Tatico.

08.–10.09.20: Willebadessen. Die Hegge: Seminar: Nachhaltig leben – Bildung für nachhaltige Entwicklung (Info und Anmeldung unter www.die-hegge.de)

11.–25.09. bundesweit. Faire Woche zum Thema „Gutes Leben für alle“

15.09.20: Hamm. VHS 19 Uhr: Abendgespräch zu Gewalt gegen Frauen bei uns und weltweit – Input zur Situation in Hamm und Erfahrungsberichten aus Peru, Kolumbien und die Philippinen (Veranstalter: FUGe Hamm u.a.)

23.09.20: Bad Lippspringe. Prinzenpalais, 19 Uhr Vortrag „#plastikfrei einkaufen“ mit Inga Thorn (KEFB in Kooperation mit NABU (Infos und Anmeldung unter paderborn@kefb.de; H58ZHPK003)

25.09.20: International. Globaler Klimastreik (www.kirchen-fuer-klimagerechtigkeit.de)

27.09.–04.10.20: bundesweit. Interkulturelle Woche

04.10.20: bistumsweit. KLJB Aktion Minibrot: „Starke Frauen, Starke Leistung“ (Infos und Material unter www.kljb-paderborn.de)

04.–10.10.20: Dekanat Unna. Verschiedene Veranstaltungen zum Monat der Weltmission (www.dekanat-unna.de)

05.10.20: online. 19 Uhr Webinar „#solidarisch aktiv“ mit Peter Steudtner und Mika Springwald (KEFB in Kooperation mit missio und pax christi (Infos und Anmeldung unter paderborn@kefb.de; H58ZHPK001)

06.10.20: online. 19 Uhr Webinar „#gewaltfrei handeln - Dem Populismus widerstehen“ mit Christine Böckmann, miteinander e.V. (Infos und Anmeldung unter paderborn@kefb.de; Kursnummer H58ZHPK004)

IMPRESSUM - WIR SPRECHEN UNS...

Erzbischöfliches Generalvikariat
Referat WeltMission-Entwicklung-Frieden
Domplatz 3, 33098 Paderborn
Verantwortlich für den Inhalt: Ulrich Klauke
Redaktion: Christian Maier

Ulrich Klauke, Tel. 05251 / 125-1230
ulrich.klauke@erzbistum-paderborn.de
Magdalena Onyango, Tel. 05251 / 125-1536
magdalena.onyango@erzbistum-paderborn.de
Christian Maier, Tel. 05251 / 125-1536
christian.maier@erzbistum-paderborn.de

Sekretariat: Regina Dierkes
regina.dierkes@erzbistum-paderborn.de
Tel. 05251 / 125-1623, Fax 05251 / 125-1792

10.10.20: Unna. St. Martin. 18 Uhr Diözesane Eröffnung des Monats der Weltmission mit Weihbischof Matthias König

15.–18.10.20: Germete. Zukunftswerkstatt Ökumene. Seminar „Religion-Macht-Frieden: Religionen als Friedensstifter*innen“ mit Dr. Markus Weingardt (Infos und Anmeldung bis 17.9. unter www.gewaltfreihandeln.org)

25.10.20: bundesweit. Sonntag der Weltmission „Selig die Frieden stiften“. Kollekte für missio

29.10.20: Delbrück. tba, 19 Uhr Vortrag mit Manuela Vosen, missio und Besuch missio Fluchttreck (Infos und Anmeldung unter paderborn@kefb.de; H58ZHPK005)

30.10.20: Dortmund. Langer August: 10-16 Uhr Studientag Konflikte und Nachhaltige Entwicklung (Veranstalter: Bund für Soziale Verteidigung, Pax Christi, weitere Infos unter www.friedensbildung-nrw.de)

30.10.20: Paderborn. Hotel Aspethera, Am Busdorf 7, 18 Uhr „25 Jahre Tatico Kaffee“ Lesung mit Yvonne Willicks (Veranstalter Kolping Diözesanverband)

31.10.20: Soest. Hotel Susato, Dasselwall 5, 59494 Soest, 10 Uhr – 15:30 Uhr Fortbildung: Mit Moos mehr los – Fundraising für Vereine und Initiativen (Anmeldung bis 22.10. unter www.kolping-weiterbildung.de (Kurs-Nr. U9930S018 / Akademie Ehrenamt)

07.–15.11.20: bundesweit. Woche der Goldhandys (www.missiohilft.de)

10.11.20: online. 18-20 Uhr Webinar: Kongo, Krieg und unsere Handys – Rohstoffausbeutung als Fluchtursache (missio in Kooperation mit Pax Christi und der KEFB Paderborn, Infos und Anmeldung bei Christian Maier)

15.11.20: bundesweit. Diaspora-Sonntag. Kollekte für das Bonifatiuswerk der dt. Katholiken

Ausblick: Der nächste MEF Kurier erscheint im November 2020. Gerne veröffentlichen wir Ihre Termine! Senden Sie bis zum 10. Oktober eine Email an: christian.maier@erzbistum-paderborn.de

Wenn Sie den MEF Kurier gerne als PDF per Email erhalten möchten, sich Ihre Adresse geändert hat oder den MEF Kurier nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine Email an: regina.dierkes@erzbistum-paderborn.de